

Lou Andreas-Salomé an Arthur Schnitzler, 19. 2. 1906

|Herrn D<sup>R</sup> ARTHUR SCHNITZLER  
BERLIN C.

HÔTEL CONTINENTAL.

Hotel Continental

5 |Lieber Doktor SCHNITZLER, darf ich Sie um die Erlaubniß bitten, am Freitag der  
Generalprobe beiwohnen zu dürfen? Wenn Sie »Ja« dazu fagen, machen Sie mir  
eine große Freude! Ich glaube, BRAHM würde nichts dagegen haben weil ich ja auch  
bei Hauptmann'schen Generalproben öfters (auch letztes Mal) zugegen war. Wol-  
len Sie mir's schreiben in die MARBURGERstr. 4, Hospiz des Westens?  
In alter Verehrung Ihre

→Der Ruf des Lebens. Schau-  
spiel in drei Akten

Otto Brahm, Hauptmann, →Und  
Gerhart Hauptmann, Pippa tanzt!  
Marburger Straße, Hospiz des  
Westens

Frau Lou.

10

O CUL, Schnitzler, B 3.

Postkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Berlin W 50, 19. 2. 06, 9 10 N«. 2) Stempel: »20. 2. 06«.

Schnitzler: 1) mit Bleistift datiert: »19/2 06« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstrei-  
chung

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »20«

4 Freitag ] Die Generalprobe von *Der Ruf des Lebens* am Deutschen Theater in Berlin  
fand am Freitag, den 23. 2. 1906, statt, die Uraufführung am Folgetag, beide in Anwe-  
senheit Schnitzlers.

7 Mal ] *Und Pippa tanzt. Ein Glashüttenmärchen*, hatte am 19. 1. 1906 Uraufführung  
am Deutschen Theater.